

# Ökologische Kinderrechte verwirklichen heißt für uns...



„Ökologische Kinderrechte einhalten bedeutet für mich, dass auch für zukünftige Generationen alles Mögliche getan wird, um die **Erderwärmung zu stoppen**, um so einen vor Naturkatastrophen sicheren Planeten zu garantieren.“

(Béatrice Höner, Mitglied des Jugendbeirats von Plan International Deutschland)



„Die Tatsachen des globalen Klimahaushaltes müssen den **Schülerinnen und Schülern** beigebracht werden [...]“

(Josephine, Freiburger Kinder- und Jugendbeirat und Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats des Deutschen Kinderhilfswerks e.V.)



„We have the capacity and passion to be agents of change. What we need are resources and support.“

(Gina, Child Representative Day of General Discussion 2016)



„Fahrradwege müssen ausgebaut werden, damit mehr Menschen auf ihr **Auto verzichten!**“

(Béatrice Höner, Mitglied des Jugendbeirats von Plan International Deutschland)



„Wichtig ist es, den Kindern von Beginn an ein Gefühl für die **Umwelt und Mitmenschen** zu geben.“

(Joana Riedel, Jugendbotschafterin, World Vision)



„Es sollte ein Schulfach oder ein Schulprojekt eingeführt werden, das Kindern und Jugendlichen nachhaltig **Leben leicht erklärt**, so dass sie dies einfach in ihrem Alltag anwenden können. Kinder müssen früh sensibilisiert werden.“

(Béatrice Höner, Mitglied des Jugendbeirats von Plan International Deutschland)



„Der **Lehrplan** muss so umgeschrieben werden, dass mehr zum Thema Umwelt unterrichtet wird.“

(Joana Riedel, Jugendbotschafterin, World Vision)



„By involving the future in the policies for the future, we jumpstart progress.“

(Brianna Fruean, Climate Youth activist Day of General Discussion 2016)



„Es kommt zu immer mehr Beeinträchtigung in der Entwicklung, weil die Industrie ohne Rücksicht auf die **Umwelt handelt – das ist ein großes Problem!** Das Fahrrad als Verkehrsmittel sollte viel attraktiver für die Bevölkerung gemacht werden. In den Niederlanden gibt es zum Beispiel schon Fahrradbahnhöfe, die überwacht werden, damit kein Fahrrad geklaut wird. Oder zum Beispiel das Elektro-Auto. [...] Ich finde die Entwicklung von so welchen Dingen, sollte viel schneller vorangehen und stärker gefördert werden.“

(Jasper Boll, Plan Action Mitglied, Jugendnetzwerk von Plan International Deutschland)



„Heutzutage ist es fast unmöglich, Lebensmittel lose zu kaufen. Die meisten Dinge, die man kauft, sind eingeschweißt, in Plastikschen oder mit Folie bezogen, sei es **Aluminium oder Plastik.**“

(Béatrice Höner, Mitglied des Jugendbeirats von Plan International Deutschland)



„Kinder und Jugendliche haben ein **Recht auf Mitbestimmung** und ihre Ideen und Handlungen in ihre Umwelt einzubringen um das Umfeld aktiv mitzugestalten. Das Problem ist, dass eine enorme Anzahl an Kindern und Jugendlichen dieses Recht in Anspruch nehmen wollen; jedoch wird ihnen diese Möglichkeit nicht gegeben, da sie nicht wissen wie sie sich beteiligen sollen.“

(Josephine, Freiburger Kinder- und Jugendbeirat und Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats des Deutschen Kinderhilfswerks e.V.)